

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 62 (2006)
Heft: 6

Rubrik: Zum vorliegenden Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum vorliegenden Heft

Von Ernst Nef, Redaktor

Peter Ott, der langjährige Chefredaktor des Idiotikons, hat seine Rede anlässlich seines Ausscheidens aus dem Amt dazu benutzt, Konkretes aus der Geschichte und der Arbeit als Redaktor des Idiotikons zu berichten, und bietet so einen besonderen Einblick in die Werkstatt des schweizerdeutschen Wörterbuchs.

Schweizer Sprachpolitik ist eines der wichtigen Anliegen des «Sprachspiegels»; und die Schweiz ist ein mehrsprachiges Land. Thomas Furter stellt in seinem Beitrag umsichtig und durchdacht die Problematik der neuen romanischen Standardsprache Rumantsch Grischun dar.

Schweizerdeutsch, Romanisch und schliesslich doch auch noch «Hochdeutsch»: Jürg Niederhauser befasst sich in seiner kurzen Betrachtung mit Deutschschweizer Standardsprache bzw. der (Fang-)Frage, was «richtig» sei, Wissenschaftler oder Wissenschaftler?

Dieses Heft hat nichts besonders Weihnächtliches an sich. Vergangenes Jahr hat eine Leserin dies gerade gelobt, dass der «Sprachspiegel» nicht auch noch «auf Weihnachten mache»; dem Wunsche kann entsprochen werden! Dennoch benütze ich die Gelegenheit, den Leserinnen und Lesern angenehme Festtage und ein erspriessliches Jahr 2007 zu wünschen.

Falls Sie Eignung und Neigung zum Amt einer Kassierin bzw. eines Kassiers haben, lesen Sie bitte die Ausschreibung auf Seite 179!